

Eine Weltneuheit aus Espenhain

KLIMAFREUNDLICHES BINDEMITTEL wird in einem zweistöckigen Modellbau der Firma Oliment erprobt. Anschubfinanzierung kommt von Bundesagentur

LANDKREIS LEIPZIG/ESPENHAIN. In Espenhain soll in den nächsten Jahren das Bauwesen revolutioniert werden. Im Industrie- und Gewerbepark entsteht eine Weltneuheit - ein zweistöckiger Modellbau, der gänzlich ohne klimaschädlichen Zement auskommt. Am Freitag wurde dafür der Grundstein gelegt.

Es ist das erste Gebäude überhaupt, in dem das Bindemittel Oliment in großem Maßstab getestet wird. Dessen Vorteil: Bei der Herstellung wird kein CO₂ freigesetzt. Dadurch lassen sich Treibhausgasemissionen im Bauwesen künftig erheblich senken.

START-UP OLIMENT WILL DAS BAUEN REVOLUTIONIEREN

Realisiert wird das Vorhaben von der gleichnamigen Oliment GmbH, einem jungen Start-up mit Sitz im Röthaer Ortsteil Espenhain. Geburtshelfer ist die in Leipzig ansässige Bundesagentur für Sprunginnovationen (Sprind). Deren Anliegen: Ideen unterstützen, die das Potenzial haben, ganze Märkte zu verändern.

Dass Sprind die Espenhainer Bau-Pioniere fördert, spricht für das revolutionäre Verfahren, aber auch für die hohen Erwartungen, die Forschung, Politik und Industrie in das Vorhaben setzen.

In der Tat soll auf dem früheren Espenhainer Werksgelände das Tor zu einer neuen Art des Bauens aufgetoßen werden: „Wir wollen Zement als besonders klimaschädliches Bindemittel bei der Betonherstellung ablösen“, erklärte Oliment-Firmengründer Frank Bellmann anlässlich des offiziellen Startschusses.

Der Forscher der Bauhaus-Universität Weimar beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit alternativen Baustoffen. In Espenhain hat der 53-Jährige zusammen mit Alexander Butt, kaufmännischer Geschäftsführer von Oliment, inzwischen 30 Mitarbeiter um sich geschart.

OLIVIN SOLL KALKSTEIN ERSETZEN

Das Zaubermittel, das alles ändern soll, liegt unbeachtet in der Ecke: wenig spektakulär anmutender grauer Splitt. Der kommt im konkreten Fall aus einem oberfränkischen Steinbruch und zeichnet sich dadurch aus, dass er Olivin enthält.

„Dieser Stoff kommt in großen Mengen im Erdmantel vor“, erläutert Daniel Wagner, diplomierter Mineraloge, bei einem Gang übers Gelände. Als Ausgangsstoff soll das Mineral den üblichen Kalkstein ersetzen, zu dem es bisher in der Zementproduktion keine Alternative gibt.

In seiner reinsten Form war Olivin schon bei den alten Ägyptern als Schmuckstein beliebt. In Espenhain geht es allerdings um deutlich minderwertige Formen des Minerals, mit denen der Beton der Zukunft angerührt wird.

BAUEN SOLL WENIGER KLIMASCHÄDLICH WERDEN

„Wir verwenden Olivin als Bindemittel, um den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ zu reduzieren“, erklärt Bellmann. Der Firmengründer weihte die Gäste aus Politik und Wirtschaft in die moderne Alchemie des Bauens ein: „In unseren Versuchsanlagen liegen die Brenntemperaturen deutlich niedriger als in der Zementherstellung, nur bei 800 statt 1500 Grad. Das spart sehr viel Energie.“ Zudem habe Olivin eine ganz entscheidende Eigenschaft: „Das Mineral kann Kohlendioxid binden, wenn es aushärtet.“

Im Labormaßstab ist dieses Phänomen inzwischen erwiesen. Bereits seit Anfang der 2000er Jahre forscht Bellmann zu neuartigen Werkstoffen im Bauwesen. In Espenhain geht es jetzt darum, die nächste Entwicklungsstufe zu zünden. „Ein vollständiges Gebäude soll den Beweis erbringen, das Bauen ohne Zement möglich ist.“ In einer riesigen Halle läuft die Produktion des neuen Ausgangsstoffes unter Technikumsbedingungen. Hier wird das Ausgangsmaterial mehrfach gemahlen und einem 15 Meter langen Ofen getrocknet.

Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) betonte vor Ort den Wert der Innovation: „Weltweit gehen acht Prozent der CO₂-Emissionen auf die Zementproduktion zurück.“ Das Start-up aus Espenhain könne jetzt zeigen, dass klimafreundliche Alternativen machbar seien und zur Marktreife geführt werden können. „Dies wäre ohne die Unterstützung der Agentur für Sprunginnovationen nicht möglich“, wies der Landeschef auf eine wichtige Anschubfinanzierung hin. Investiert wird in Espenhain ein siebenstelliger Betrag.

Henry Graichen (CDU), Landrat des Landkreises Leipzig, freut sich, dass ausgerechnet in Espenhain der Beton der Zukunft unter realen Bedingungen erprobt wird. Espenhain sei ein Synonym für Umweltsünden zu DDR-Zeiten. „Künftig steht es für klimafreundlichen Beton.“ Der Landkreis hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Baugenehmigung zu erteilen. „Das“, so Graichen, „war nicht ganz einfach, weil es den Stoff noch in keiner Verordnung gibt.“

Geht es nach Oliment, soll sich das bald ändern. „Mit dem Modellbau werden wir Tragverhalten, Dauerhaftigkeit und Witterungsbeständigkeit über Jahre hinweg unter Praxisbedingungen untersuchen und dokumentieren“, so die Macher. Gleichzeitig dürfte der Espenhainer Experimentalbau das Interesse potenzieller Investoren, Industriepartner und öffentlicher Auftraggeber wecken, gilt er doch als ganz praktisches Demonstrationsobjekt. „Später“, so Bellmann, „soll das Objekt als Labor- und Bürogebäude genutzt werden.“

SIMONE PRENZEL



In Espenhain entsteht ein Modellbau aus klimaneutralem Beton. Zur Grundsteinlegung für den Experimentalbau packten Oliment-Geschäftsführer Frank Bellmann (v.l.n.r.), Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, Landrat Henry Graichen, der Röthaer Bürgermeister Pascal Németh und Karl Brüggen, ebenfalls Oliment, gemeinsam an.

Foto: Jens Paul Taubert

Kitzscher startete den neuen Buchsommer



Willkommen beim Buchsommer! Foto: PM

KITZSCHER. „Heiße Tage, coole Bücher, lange Nächte“ heißt es jetzt: Der Buchsommer Sachsen 2026 findet auch wieder in der Stadtbibliothek in Kitzscher statt. Noch bis zum 21. August können alle Kinder und Jugendlichen von 11 bis 16 Jahren beim Buchsommer sowie alle Grundschüler beim Buchsommer junior mitmachen! Jeder Teilnehmer erhält ein Logbuch. Danach stehen über 150 neue Bücher zur Auswahl. Die Bücher werden ins Logbuch eingetragen. Wer drei Bücher und mehr gelesen hat, bekommt ein Zertifikat. Da es sich um eine freiwillige Ferienaktion handelt, kann jeder Deutschlehrer individuell entscheiden, ob und wie er die Leistung honoriert. Also einfach mal nachfragen....

Am Ende des Buchsommers findet eine kleine Abschlussfeier statt, bei der der Bürgermeister die Zertifikate überreicht, es kleine Überraschungen gibt und die „Lesekönige“ geehrt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Klingt interessant? „Dann mach doch mit! Wir freuen uns auf Dich!“

kommt ein Zertifikat. Da es sich um eine freiwillige Ferienaktion handelt, kann jeder Deutschlehrer individuell entscheiden, ob und wie er die Leistung honoriert. Also einfach mal nachfragen....

Am Ende des Buchsommers findet eine kleine Abschlussfeier statt, bei der der Bürgermeister die Zertifikate überreicht, es kleine Überraschungen gibt und die „Lesekönige“ geehrt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Klingt interessant? „Dann mach doch mit! Wir freuen uns auf Dich!“

FREITAG

3.

JULI

SAMSTAG

4.

JULI

Feierabend Shopping

BIS 20 UHR

BIS 19 UHR

IN LEIPZIG

porta

Preis-vorteil

25%

AUF FAST ALLES

EXKLUSIV FÜR SIE

AUSSTELLUNGSSTÜCKE

70%

RADIKAL REDUZIERT!

Zwischenverkäufe vorbehalten

TAUSCHAKTION

FÜR SOFAS UND SESSEL

Lieferung, Montage und Altmöbel-Entsorgung

GRATIS

ab 1999€ Polstereinkaufswert

FRIKADELLE MIT BACON

dazu Sauce Hollandaise und Pommes frites

je 5.90

Freitag, 03.07.26

BIS 19 UHR

GEÖFFNET

Beispielabbildung

Angebot nur im porta Restaurant Leipzig erhältlich.

Solange der Vorrat reicht! Nur gültig am 03.+04.07.2026.

Öffnungszeiten unter [porta.de/gastronomie](#)

Rabatt am 03.+04.07.2026 gültig!

04103 Leipzig • porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Alte Messe Leipzig
Alte Messe 2 • direkt am Doppel-M (Prager Straße) • Tel.: 0341 21721-0

KLIMATISIERTES EINRICHTUNGSHAUS

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Aktion“ und „Preishammer“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Elektroartikel, Produkte aus dem Onlineshop und die Marken JOOP, Schöner Wohnen, Musterring, SetOne by Musterring, Hülsta, Stern, Rösle, Stressless, Bretz und Zebra. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons am 03.+04.07.2026. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. *2 Ausgenommen sind Ausstellungsstücke. Abholung/Entsorgung der alten Möbelstücke frei Bordsteinkante, Lieferung/Montage der Neuware am Verwendungsort. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe am 03.+04.07.2026. Weitere Infos im Einrichtungshaus.